

Konzern-Zwischenmitteilung der LEWAG Holding AG gem. §§ 37x, 37y WpHG innerhalb des 1. Halbjahres 2014

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachglas, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an fünf Vertriebs- und Servicestandorten in den USA, Frankreich, Großbritannien, Russland und Indien vertreten.

Die relativ schwach ausgeprägte Investitionsbereitschaft im Inland konnte auch im Berichtsquartal durch ein in Summe gutes Exportgeschäft kompensiert werden. Eine generelle Ausweitung der Investitionstätigkeit und damit der Nachfrage nach Investitionsgütern ist in den LEWAG-/HEGLA-Abnehmerbranchen angesichts des gesamtkonjunkturellen Umfeldes, mehr noch der branchenspezifischen Lage im europäischen Bau-, Automobil- und Solarglasmarkt, noch nicht erkennbar. Demzufolge hält der starke Wettbewerbsdruck unvermindert an.

Basierend auf einem im Vorjahresvergleich höheren Auftragsbestand zum Jahresbeginn sowie einer besseren Auslastung der Fertigungskapazitäten in den ersten Monaten des Geschäftsjahres setzte sich die positive Geschäftsentwicklung im LEWAG-Konzern fort. Die konsolidierte Gesamtleistung wurde im I. Quartal 2014 von € 13,6 Mio. um 15 % auf € 15,7 Mio. deutlich gesteigert.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich zugleich unterproportional von € 5,9 Mio. auf € 6,6 Mio. Die absolute Wertschöpfung belief sich auf € 9,2 Mio. gegenüber € 7,9 Mio. im Vorjahresquartal; die Wertschöpfungsquote verbesserte sich von 57,7 % auf 58,4 %.

Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen in Summe um € 0,9 Mio. oder 13 % auf € 7,9 Mio. zu. Die Abschreibungen erhöhten sich um 13 % auf € 0,3 Mio. Das Zinsergebnis ist mit + T€ 20 erneut positiv (Vj.: + T€ 14).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) verbesserte sich von € 0,6 Mio. im I. Quartal 2013 um über 50 % auf € 0,9 Mio. im Berichtsquartal. Das Konzernergebnis je Aktie beläuft sich auf + € 0,14 nach + € 0,09 in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Ausgehend von einem weiterhin angemessenem Auftragsvorlauf und der damit gegebenen Auslastung der Fertigungskapazitäten erwarten wir für das II. Quartal 2014 eine stabile Gesamtleistung von rd. € 15 Mio. sowie ein deutlich positives EGT.

Der Ausblick für das Gesamtjahr 2014 – eine Gesamtleistung von rd. € 57,5 Mio. und ein EGT im LEWAG-Konzern von rd. € 2,0 Mio. – bleibt unverändert bestehen.

Beverungen, im Mai 2014

LEWAG Holding AG

Der Vorstand